

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), 503.976

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 128. [Digitalisat]

128

Cod. 977

(1r–4v) Forts. von Fasz. 77 (Vonier).

Fasz. 79 (67). 31.8.1819.

(1r–2r) Forts. von Fasz. 78 (Vonier).

(2v–4v) leer.

Zu den fehlenden Faszikeln: Es fällt auf, dass diese vor allem Dichtungen von Raffl enthalten. Während die erhaltenen Faszikel aus dem Besitz Schulers stammen und über diesen an die ULBT gelangt sind, dürften die fehlenden Faszikel sich in anderem Besitz, wohl Raffls, befunden haben.

Zweite Serie: Jahrgang 1820.

Nur sechs Faszikel (Nr. 20, 42, 43, 50–52) vorhanden. Ohne Inhaltsverzeichnis.

Fasz. 20 (68). 8.1.1820.

(1r–4v) JOSEF THALER: *Was heißt Menschenliebe* (Abhandlung).

Fasz. 42 (69). 16.3.1820.

(1r–2r) *Reformation* (Ausschnitt aus einer Abhandlung, Autor nicht genannt).

(2r–4v) *Braunsberg* (Ausschnitt aus einer Abhandlung über Schloss Braunsberg bei Lana, Autor nicht genannt).

Fasz. 43 (70). 29.3.1820.

(1r–2v) Forts. von Fasz. 42 (Braunsberg).

(2v–4v) *Der Trauring. Eine Romanze* (Autor nicht genannt, Forts. nicht erhalten).

Fasz. 50 (71). 23.4.1820.

(1r–4r) *Georg von Freundsberg* (Abhandlung, Autor nicht genannt).

(4r–v) HILBER: *Die wahren Güter* (Gedicht).

Fasz. 51 (72). 27.4.1820.

(1r–4v) Forts. von Fasz. 50 (Georg von Freundsberg).

Fasz. 52 (73). 30.4.1820.

(1r–4r) Forts. von Fasz. 51 (Georg von Freundsberg).

(4v) HILBER: *Skolie. Dem Edlen* (zwei Gedichte).

W. N.

### Cod. 977 (ex 503.976)

#### GEORG SCHERER

H T F Bibl. Schuler. Pap. III, 35 Bl. 135 × 90. Wien, 1594.

- B: Hs. 1988 von Eva Ramminger (Mitarbeiterin an der ULBT) restauriert, Protokoll-Nr. 21 vom 25.5.1988. Papier tw. stark fleckig. Blätter mit Papierfalten verstärkt, Bl. 7, 33 und 34 lose. Wasserzeichenbefund: Wasserzeichen nicht nachweisbar; es liegt nur ein Teil eines Wasserzeichens vor, nicht ausreichend für Vergleich. Lagen: I<sup>II</sup> (Vorsatzlage) + 1<sup>III</sup> + 8.II<sup>32</sup> + 2<sup>34</sup> + (I–I)<sup>35</sup>. Bl. I urspr. VDS, heute gelöst. Gegenblatt zu Bl. 35 als HDS. Seitenreklamanten.
- S: Schriftraum 115 × 70, von Zierlinien gerahmt, zu 19–22 Zeilen. Imitation einer Buchdruckschrift mit Rotundaelementen. Am unteren Rand buchdruckübliche Lagenzählung *A–I*. Schreiber: Daniel Meltzer, dat. Wien 1594 (Bl. 34v, s. u.).
- A: Rote Überschriften. Achtzehn sechs- bzw. siebenzeilige schwarze Initialen mit Rankendekor. Bl. 1r (Titelblatt) breiter Zierrahmen. Fünfzehn Kupferstiche zur Passion (Kopien nach Albrecht Dürer). Vignetten am Ende mehrerer Texte.
- E: Renaissanceeinband: dunkelbraunes Leder mit Blinddruck über Pappe, in Lederetui, Kalbsleder über Pappe, Wien, Ende 16. Jh.  
Etui oben offen, am oberen Rand auf VD und HD kleeblattförmig ausgeschnittenes Detail. An der linken Seite Rest des alten Signatureschildes der ULBT [9]77. Einbandleder zerkratzt und leicht abgerieben.

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), 503.976

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 129. [Digitalisat]

Cod. 977

129

VD und HD Prägung in Form von Wellenlinien, begrenzt von einfachem floralem Rahmen in Blinddruck. Am VD Signaturschild der ULBT 503976. Rücken: vier einfache Bünde, von floralem Band (wie Rahmung an VD und HD) gesäumt, oben Reste des Signaturschildes der ULBT 97[7]. Schnitt rot gefärbt. Urspr: VDS (gelöst, s. bei Inhalt Bl. I), HDS sowie jeweils gegenüberliegende Seite in Modelldrucktechnik bedrucktes Papier mit rot-weiß-grünem Rautenmuster.

- G: Möglicherweise Abschrift nach dem Druck von 1586 oder 1593 (s. u.). Laut alter Titeltkopie der ULBT aus der Bibliothek des Innsbrucker Universitätsprofessors Dr. Johann Schuler unter der Direktion Eduard Kögeler der ULBT übergeben, s. Catalog der Dr. Schuler'schen Bibliothek (handschriftlicher Katalog an der ULBT) S. 368, Nr. 2716, vgl. Hittmair 122. Alte Signaturen: in der Hs. Bl. IIv I 22 B, 977, am VDS alte Inventarnummer der ULBT No. 19977, in der alten Titeltkopie II T F und gestrichen D. In der alten Titeltkopie radierte und durchgestrichene, nur tw. lesbare Notiz aus der Zeit der Direktion Adalbert Jeitteles (1874–1881): „Gehört zu jenen Werken, welche schon ... bei der Übertragung 1877 fehlen“. Unsicher, wo die Hs. sich zwischenzeitlich befand, möglicherweise aufgrund der dem Druck ähnlichen Schrift und/oder der Illustrationen ohne weitere Bearbeitung von den Handschriften ausgesondert. Im alten Signaturrenkatalog der Handschriften (Ende 19. Jh.) blieb die Signatur 977 leer. Erst 1973 wurde die Hs. nunmehr als Druck eingeordnet und neu inventarisiert bzw. mit der Druckschriftensignatur 503.976 versehen, vgl. Bl. Iv Einlaufvermerk der ULBT 16.10.1973. 3071 mit Herkunftsvermerk „Altbestand“ und Katalogisierungsvermerk 16.10.73 Br. Anlässlich der Restaurierung 1988 durch Eva Ramminger (s. Restaurierungsprotokoll der ULBT 1988, Nr. 21) als Hs. erkannt und unter Beibehaltung der Druckschriftensignatur bei den Handschriften aufgestellt. 2015 im Zuge der Bearbeitung für den vorliegenden Katalog erhielt die Hs. wieder ihre urspr. Signatur 977, die Druckschriftensignatur 503.976 wurde aufgegeben.

GEORG SCHERER: *Mysteria passionis domini nostri Iesu Christi* (Drucke u. d. T.: *Enchiridium christianarum precationum ... Accessere Preces ac meditationes in passionem ac resurrectionem Christi Georg. Schereri. Ingolstadt 1586 bzw. Preces ac meditationes piaie in Mysteria Passionis et Resurrectionis domini nostri Iesu Christi, collectae per Georgium Scherer, u. a. Augsburg 1593, Brüssel 1612, tw. mit anderen Werken Scherers vereinigt, s. A. de Backer, C. Sommervogel, Bibliothèque de la Compagnie de Jésus. P. I Bibliographie, T. VII. Bruxelles, Paris 1896, 752–753, Nr. 13).*

(Ir) Bleistiftvermerk: *Schwaz* (wohl zu beziehen auf den Geburtsort Scherers [Schwaz 1540–Linz 1605]. Am unteren Blattrand Vermerk zur Restaurierung: *rest. 25.5.88 Eva Ramminger Rest(aurier) Prot(okoll) Nr.* (ohne Angabe der Nummer).

(Iv) Signaturschild N° 19977.

(IIr) leer.

(IIv) Alte Signatur der ULBT I 22 B (radiert), darunter 977, am linken unteren Rand 2405.

(IIIr–v) leer bis auf zwei Stempel der ULBT (alter Stempel *Bibliotheca Oenipontana* und Stempel aus dem Jahr 1973).

(Ir) Titelblatt: *Mysteria passionis domini nostri Iesu Christi conscripta per Georgium Scherer, Societatis Iesu Theologum transcripta vero per Daniele Meltzerum Serenissimo Principi Archiduci Austriae Matthiae ab Epistolis. Viennae Austriae. Anno Domini MDXCIII.*

(Iv) Kupferstich: (Ps.)Albrecht Dürer, Christus am Ölberg, in Anlehnung an Kupferstichpassion 2. Darüber Signatur 503.976. Darunter Einlaufvermerke (s. bei G).

(2r–34v) Text. Inc.: *O Domine Iesu Christe, fili Dei viui, per amarissimam illam angustiam, quae animam tuam cruciauit in monte Oliueti ...* – Expl.: *... Quod et tu nobis Domine Iesu, fons vitae per misericordiam tuam largiaris, supplices postulamus. Amen.*

(5v) Kupferstich: (Ps.)Albrecht Dürer, in Anlehnung an Kupferstichpassion 3. – (7v) Kupferstich: (Ps.)Albrecht Dürer, in Anlehnung an Kupferstichpassion 4. – (9v) Kupferstich: (Ps.)Albrecht Dürer, in Anlehnung an Kupferstichpassion 5. – (11v) Kupferstich: (Ps.)Albrecht Dürer, in Anlehnung an Kupferstichpassion 6. – (13v) Kupferstich: (Ps.)Albrecht Dürer, in Anlehnung an Kupferstichpassion 7. – (15v) Kupferstich: (Ps.)Albrecht Dürer, in Anlehnung an Kupferstichpassion 8. – (17v) Kupferstich: (Ps.)Albrecht Dürer, in Anlehnung an Kupferstichpassion 1. – (19v) Kupferstich: (Ps.)Albrecht Dürer, in Anlehnung an Kupferstichpassion 9, spiegelverkehrt. – (22v) Kupferstich: (Ps.)Albrecht Dürer, in Anlehnung an Kupferstich-

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), 503.976

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 130. [Digitalisat]

130

Cod. 978

passion 10, spiegelverkehrt. – (24v) Kupferstich: (Ps.-)Albrecht Dürer, in Anlehnung an Kupferstichpassion 11. – (28v) Kupferstich: (Ps.-)Albrecht Dürer, in Anlehnung an Kupferstichpassion 12. – (30v) Kupferstich: (Ps.-)Albrecht Dürer, in Anlehnung an Kupferstichpassion 13, spiegelverkehrt. – (31v) Kupferstich: (Ps.-)Albrecht Dürer, in Anlehnung an Kupferstichpassion 14. – (32v) Kupferstich: (Ps.-)Albrecht Dürer, in Anlehnung an Kupferstichpassion 15.

(34v) Schlusschrift: *Viennæ. Scribebat Daniel Melczer Pannonius, Serenissimo Principi Matthiæ, Archiduci Austriae etc. ab Epistolis. Anno MDXCIV.*

(35r–I\*v) leer.

Enthält im Gegensatz zu den Drucken und zur handschriftlichen Parallelüberlieferung nicht 19, sondern 18 Betrachtungen bzw. nicht 16, sondern nur 15 Kupferstiche (kein späterer Verlust, da die letzte Betrachtung [Petrus und Johannes heilen den Lahmen] bzw. der dazu gehörende Kupferstich fehlen, s. Kolophon nach Nr. 15).

Zur Überlieferung vgl. de Backer–Sommervogel 752–753, Nr. 13 mitAnführung zahlreicher, ebenfalls die Dürersche Passion enthaltender gedruckter Ausgaben (s. o.).

Handschriftliche Parallelüberlieferung: zwei Handschriften, dat. Wien 1591, in Format, Schrift bzw. Schreiber (Daniel Meltzer), Initialschmuck, Umrahmung der Textseiten, Kupferstichen untereinander und mit Cod. 977 übereinstimmend, beide jedoch in Gegensatz zu Cod. 977 mit 19 Betrachtungen bzw. 16 Kupferstichen (s. o.), ferner mit anderem Titelblatt, anderer Zeilenzahl und anderem Layout bzw. Seitenumbruch und abweichender Füllung des Initialschmucks durch die Buchstaben:

1) Oklahoma City, Green Collection, MS 153, frdl. Mitt. von Dr. Sandra Hindman (Les Enluminures, New York) und Dr. Jennifer Atwood (The Green Family Collection, Oklahoma City), s. S. Hindmann, Pen to Press/Paint to Print: Manuscript illumination and early prints in the age of Gutenberg: Les Enluminures. Katalog. Paris/Chicago 2009, 10–11 und 14–17. S. auch Online-Beschreibung der Parallelhandschrift: [www.textmanuscripts.com/medieval/illuminated-bible-scherer-60459](http://www.textmanuscripts.com/medieval/illuminated-bible-scherer-60459) (letzter Zugriff am 24.8.2016).

2) Antiquariat Reiss und Sohn (Königstein im Taunus), Antiquariatskatalog Nr. 101, Auktion Oktober 2005, S. 104, Nr. 1823 mit Abb. S. 123 (angeboten um € 6000,-). Laut Beschreibung in Format, Schreiber (Meltzer), Datierung und Umfang (Zahl der Kupferstiche) mit obiger Hs. übereinstimmend, jedoch mit anderem Einband.

R. N./W. N.

### Cod. 978

#### VORLESUNGSMITSCHRIFT ZU JOHANN ALBERTINI

II 5 D 6, II 3 C. Bibl. Schuler. Pap. 2 Bde. 240 × 190 bzw. 205 × 155/165. Innsbruck, 1. H. 19. Jh.

B: Zwei Bände: 1 (I, 180, I\*), 2 (I, 494, I\*). Papier fleckig. Am unteren Blattrand kleine Risse bisweilen mit Papierstreifen geklebt. Buchblock unregelmäßig beschnitten.

G: Urspr. zwei voneinander unabhängige, vollständige Mitschriften mit unterschiedlichem Format und Schreibern, Bd. 1 ohne alte Paginierung (heute 1–358) und mit alter Kustodenzählung 1–46, Bd. 2 mit alter Paginierung, beginnend mit 289, und Kustodenzählung 93–340, später zusammengeführt und einander ergänzend. Laut alter Titelpkopie der ULBT aus der Bibliothek des Innsbrucker Universitätsprofessors Dr. Johann Schuler 1860 der ULBT übergeben, s. Catalog der Dr. Schuler'schen Bibliothek (handschriftlicher Katalog an der ULBT) S. 266, Nr. 3076. Vgl. Leithe 262, Hittmair 122.

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), 503.976

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=31235](https://manuscripta.at/?ID=31235)



VERLAG DER  
ÖSTERREICHISCHEN  
AKADEMIE DER  
WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

**Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017.**

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /  
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#)

[auch Open access](#)